



VEREINIGUNG DER  
AUF SICHTSRÄTE IN DEUTSCHLAND e.V.

## Pressemitteilung

### VARD veröffentlicht Diversity-Ranking der Dax-Aufsichtsräte

Wissenschaftlich fundierte Methodik macht Vielfalt in Führungsgremien erstmals umfassend messbar / Top-Ergebnisse für Henkel, Lufthansa und die Deutsche Telekom

**Düsseldorf, 16. Juni 2017. Immer mehr Studien untermauern, dass Diversität in den Führungsgremien ein entscheidender Erfolgsfaktor für Unternehmen ist. Die Vereinigung der Aufsichtsräte in Deutschland (VARD) und das Deutsche Corporate Governance Institut (DCGI) haben deshalb das Wiener Forschungsinstitut FAS Research beauftragt, detailliert zu analysieren, wie vielfältig die Aufsichtsräte der Dax-30-Unternehmen sind.**

Dazu haben die FAS-Experten mehrere Diversity-Kriterien entwickelt und ausgewertet. „Vielfalt ist weitaus mehr als die Frauenquote“, sagt VARD-Vorstandsvorsitzender Peter H. Dehnen. „Uns war deshalb wichtig, dass weitere Kriterien in die Analyse einfließen – zum Beispiel die Altersdiversität, aber vor allem auch die Vielfalt der Beziehungen der Aufsichtsratsmitglieder.“

Dieser Aspekt ist angesichts des rasanten digitalen Wandels von besonderer Bedeutung. „Durch vielfältige Beziehungen zu Personen aus unterschiedlichen Branchen, Technologiefeldern und Kulturen sinkt das Risiko, in der eigenen sozialen Blase zu verharren und dadurch neue Trends zu übersehen“, sagt FAS-Direktor Harald Katzmair.

Die FAS-Forscher haben deshalb für alle Dax-30-Aufsichtsratsmitglieder detailliert analysiert, welche nachweisbaren Beziehungen zu anderen Bereichen bestehen – zum Beispiel in Form von (weiteren) Aufsichtsratsmandaten oder von Engagements in Hochschulen, Verbänden oder Stiftungen („Bereichs-Diversität“).

Ein weiterer zentraler Bestandteil des Rankings ist die „Zentrum-/Peripherie-Diversität“, die zeigt, ob Aufsichtsräte vor allem in den klassischen Machtzirkeln vernetzt sind oder auch darüber hinaus Kontakte pflegen – zum Beispiel zu Mittelständlern oder Startup-Unternehmern. Katzmair: „Das ist aus unserer Sicht wichtig, weil Innovationen häufig in der sogenannten Peripherie entstehen.“

#### **„Wir können das Schlagwort endlich mit Leben füllen“**

„Aufsichtsräte sollten keinen beschränkten Blick auf die Wirklichkeit haben, sondern über einen breiten Mix aus Informationsquellen, Gesprächspartnern und Impulsgebern verfügen“, sagt Dehnen. „Dadurch bringen sie sozusagen eine eigene Diversität in ihr Gremium ein.“

Die Bedeutung dieser „persönlichen Vielfalt“ habe FAS durch die Kriterien Bereichs- und Zentrum-/Peripherie-Diversität überzeugende Weise berücksichtigt – und erstmals messbar gemacht.

„Im Zusammenspiel mit der Frauenquote, der Altersdiversität und der Internationalität ist nun eine umfassende und realitätsgerechte Bewertung der Diversity in Führungsgremien möglich“, sagt

Dehnen. „Wir können das Schlagwort also endlich mit Leben füllen – und zielgenauer daran arbeiten, zum Wohle der Unternehmen die Diversität zu verbessern.“

Die folgende Tabelle zeigt, wie die Dax-30-Aufsichtsräte bei den (gewichteten) Einzelkriterien und der „Gesamt-Diversität“ abschneiden. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## DAX30-Unternehmen nach Gesamtdiversität

DAX30	Bereichs-Diversität	Zentrum-Peripherie-Diversität	Internationalität	Anteil der Frauen	Altersdiversität	Gesamt-Diversität
Henkel	10,0	7,4	3,4	5,8	9,8	10,0
Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft	7,4	9,0	5,4	6,5	9,6	9,4
Deutsche Telekom AG	7,4	7,6	2,3	9,6	8,0	8,8
Deutsche Bank AG	5,9	7,7	4,8	8,8	9,0	8,6
BMW AG	8,2	7,5	1,0	7,2	7,7	8,4
Daimler AG	6,8	7,1	4,0	6,0	9,1	8,2
Siemens Aktiengesellschaft	6,1	8,6	3,6	7,2	9,7	8,2
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG	5,2	9,7	3,4	9,1	7,6	8,0
Deutsche Post AG	6,8	6,5	1,2	9,6	8,2	8,0
ThyssenKrupp AG	6,8	7,6	2,1	6,0	9,4	7,7
RWE AG	6,2	7,6	2,4	7,2	7,9	7,6
Commerzbank AG	5,1	6,5	3,5	8,4	9,1	7,4
Deutsche Börse AG	3,5	5,7	6,9	10,0	4,8	7,4
Bayer AG	6,0	7,5	2,5	6,0	8,9	7,4
Continental Aktiengesellschaft	5,9	7,8	3,4	4,8	8,0	7,3
SAP SE	4,6	8,5	5,6	5,3	3,9	7,0
Linde AG	4,2	10,0	2,7	6,0	10,0	6,8
Volkswagen AG	4,3	8,5	5,8	2,5	8,6	6,7
Fresenius Medical Care	1,8	5,4	10,0	6,0	5,0	6,4
BASF SE	4,6	4,3	3,9	6,0	8,1	6,4
E.ON SE	5,2	5,0	3,2	5,5	5,7	6,3
ProSiebenSat.1 Media SE	2,7	5,8	5,6	8,0	3,2	6,0
Vonovia SE	4,7	4,6	1,5	8,0	3,8	5,8
Allianz SE	3,5	4,6	2,9	8,0	7,1	5,8
Adidas AG	3,0	5,7	2,6	8,0	9,0	5,7
Infineon Technologies AG	3,3	4,9	0,7	9,0	8,2	5,3
Merck KGaA	3,2	3,6	1,1	8,0	8,3	5,0
Beiersdorf AG	2,9	6,8	1,0	6,0	8,1	4,9
HeidelbergCement AG	3,6	6,5	1,2	4,0	7,9	4,9
Fresenius	2,2	3,8	3,1	4,8	4,0	4,1

### Pressekontakt

Katrin Danielzik  
 Prinz-Georg-Straße 91  
 40479 Düsseldorf  
 Tel: 0211. 449701  
 E-Mail: [presse@vard.de](mailto:presse@vard.de)

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten.

### Disclaimer:

Die Vereinigung der Aufsichtsräte in Deutschland (VARD) ist der führende Berufsverband und vertritt die deutschen Aufsichtsräte in den europäischen und globalen Direktorennetzwerken (ecoDa bzw. GNDI). Weitere Informationen finden Sie auf [www.vard.de](http://www.vard.de). Das Deutsche Corporate Governance Institut wurde 2015 auf Initiative von VARD gegründet und widmet sich unter anderem der Fortbildung und Vermittlung von Aufsichtsräten (Informationen auf [www.dcgi.org](http://www.dcgi.org)).